

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Monika Unzeitig (Greifswald)
Dr. Christine Magin (Greifswald/Göttingen)
Dr. Falk Eisermann (Berlin)
Dr. Karin Cieslik (Greifswald)

Information und Anmeldung:

Christin Klaus M. A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: christin.klaus@wiko-greifswald.de

Die interdisziplinäre Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Im Blickpunkt der interdisziplinären Fachtagung steht der mittelniederdeutsche Sprach- und Kulturraum des Spätmittelalters unter dem Aspekt der Medienkultur in ihren zahlreichen Facetten. Es gilt, den Reichtum an medialen Zeugnissen in seiner Eigenart und Eigenständigkeit sowie die Wechselwirkungen mit anderen Sprach- und Kulturräumen methodisch vielfältig zu betrachten. „Mittelniederdeutsch“ dient dabei als Schlüsselbegriff, der den Forschungszugriff auf einen nationenübergreifenden Kulturraum eröffnet.

Die Tagung will ein Forum schaffen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit und für eine Diskussion aktueller Forschungsthemen unter ausgewählten Aspekten. Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fächern und Disziplinen (Germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Restaurierung, Musikwissenschaft) werden sich in fünfzehn Vorträgen mit diesem Rahmenthema befassen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Zu den öffentlichen Veranstaltungen, die im Rahmen des wissenschaftlichen Programms stattfinden, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Bei Tagungen wird aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung unter www.wiko-greifswald.de/de/anmeldung gebeten. Einzelprogramme der Tagungen sind im Kolleg erhältlich und stehen unter www.wiko-greifswald.de als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs informiert werden möchten, melden Sie sich bitte unter der Adresse www.wiko-greifswald.de/newsletter für unseren Newsletter an.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Schriften und Bilder des Nordens

Niederdeutsche Medienkultur
im späten Mittelalter

Interdisziplinäre Fachtagung
15. bis 17. Oktober 2015

Donnerstag, 15. Oktober 2015

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

Begrüßung durch den wissenschaftlichen Geschäftsführer des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs, Dr. Christian Suhm, und die Tagungsleiterin Professor Dr. Monika Unzeitig

Moderation: Falk Eisermann

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Mittelniederdeutsche Wissensliteratur – Kalender als Exempel
Ingrid Schröder (Hamburg)

15.15 Uhr – 15.45 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Matthias Schulz

15.45 Uhr – 16.30 Uhr

Zwischen politischer Kommunikation und vergnüglicher Unterhaltung. Ereignisbezogene Dichtung in Norddeutschland am Beispiel der Lieder und Reimpaarreden über die Schlacht bei Hemmingstedt
Doreen Brandt (Rostock)

16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Das ‚Rostocker Liederbuch‘ als Zeugnis einer überregionalen Zirkulation von Texten und Melodien im Spätmittelalter
Franz Holznagel, Annika Bostelmann (Rostock)

18.00 Uhr – 18.50 Uhr

Dom St. Nikolai: Führung durch die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums
Falk Eisermann, Christine Magin

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Wil gi horen enen sanck? Notationen des Rostocker Liederbuchs aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts
Hartmut Möller (Rostock)
Moderation: Monika Unzeitig
anschließend: Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Freitag, 16. Oktober 2015

Moderation: Ingrid Schröder

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Das Repertorium mittelniederdeutscher Literatur. Eine Projektskizze
Jörn Bockmann (Göttingen)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Stadtsprachengeschichte des Nordens. Eine annotierte digitale Plattform für die Untersuchung der Stadtsprachgeschichte Greifswalds

Matthias Schulz, Peter Hinkelmanns (Würzburg/Trier)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Elizabeth Andersen

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Von guder lere, vogelsprache und appelbome – Zur Handschrift Stockholm, Kungliga Biblioteket, Cod. Vu 82
Katharina Glanz (München)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Der Magdeburger Prosa-Äsop. Fabeldichtung im sprachlichen, kulturhistorischen und medialen Wandel vom oberdeutschen zum niederdeutschen Schrift- und Druckraum
Almut Schneider (Göttingen)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Gerhard Weilandt

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Mittelniederdeutsch im Kontext spätmittelalterlicher Tafelmalereien aus Norddeutschland

Miriam J. Hoffmann (Kiel)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Die Kommunionbanktücher aus der St. Nicolaikirche zu Lüneburg – ein gesticktes Bekenntnis zur Reformation?

Charlotte Klack-Eitzen (Hamburg)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Almut Schneider

16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Heilige Wunde. Passionsfrömmigkeit im niederdeutschen Frühdruck
Elizabeth Andersen (Newcastle)

17.15 Uhr – 18.00 Uhr

Vppe dat mine oghen vleten hen van tranen. Spielräume der sprachlichen Gestaltung – Metaphorik und Argumentation in der Passion
Nina Bartsch, Simone Schultz-Balluff (Bochum)

19.00 Uhr

gemeinsames Abendessen für Tagungsteilnehmerinnen und –teilnehmer

Samstag, 17. Oktober 2015

Moderation: Christine Magin

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Spätmittelalterliche Urkunden von Klöstern, Grafen und Städten aus dem niederdeutsch-ostmitteldeutschen Übergangsbereich im Vergleich. Untersuchungen zum Sprachwandel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen

Luise Czajkowski (Leipzig)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Vnse viende iegen God, ere vnd recht – Niederdeutsche Rundschreiben und Reden vom Hof König Erichs VII. von Dänemark (1426-1435)

Cornelia Neustadt (Dresden/Leipzig)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Falk Eisermann

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Alse gy willen seghelen ... Texte zur Navigation im 15. und 16. Jahrhundert
Ralf Päsler (Marburg)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Abschlussdiskussion